

16.04.2026 - 14:06 Uhr

## Lavdim Alimi von der L. Alimi GmbH: Elektroheizung modernisieren ohne Komplettumbau – was Luft-Luft-Wärmepumpen im Bestand leisten können



Neerach (ots) -

*Steigende Strompreise und der hohe Energieverbrauch klassischer Elektroheizungen setzen viele Eigentümer zunehmend unter Druck – besonders dann, wenn die Stromrechnung Jahr für Jahr spürbar steigt. Hinzu kommen in einigen Regionen gesetzliche Vorgaben zur energetischen Modernisierung, die zusätzlichen Handlungsbedarf schaffen. Gleichzeitig schrecken aufwendige Sanierungen und bauliche Eingriffe viele ab. Gibt es also eine Lösung, die beides vereint: geringere Betriebskosten und moderne Technik ohne Komplettumbau?*

In zahlreichen Bestandsgebäuden verrichten nach wie vor Direktstromheizungen oder Nachtspeicheröfen ihren Dienst – technisch simpel, aber energetisch ineffizient. Eigentümer sehen sich dabei mit stetig steigenden Stromkosten konfrontiert, da diese Systeme Strom direkt in Wärme umwandeln und entsprechend hohe Verbräuche verursachen. In einigen Regionen kommt zusätzlich der Druck durch gesetzliche Vorgaben zur energetischen Modernisierung hinzu, die eine Auseinandersetzung mit alternativen Heizlösungen notwendig machen. Gleichzeitig hält viele der Gedanke an aufwendige Umbauten, neue Rohrsysteme oder gar eine Fussbodenheizung davon ab, den nächsten Schritt zu gehen. Unsicherheit über geeignete Alternativen verstärkt diese Situation zusätzlich. «Wer an seiner Elektroheizung festhält, zahlt langfristig deutlich mehr – vor allem durch dauerhaft hohe Stromkosten und eine ineffiziente Energienutzung», erklärt Lavdim Alimi von der L. Alimi GmbH.

«Die gute Nachricht ist: Es gibt Lösungen, die ohne massive Eingriffe in die Bausubstanz auskommen und dennoch eine deutliche Verbesserung bringen», fügt er hinzu. Als ausgebildeter Sanitärinstallateur mit zusätzlicher Qualifikation im Bereich Kältetechnik vereint Lavdim Alimi fundiertes Wissen aus klassischer Haustechnik mit moderner Wärmepumpentechnologie. Sein Fokus liegt auf der Nachrüstung von Luft-Luft-Wärmepumpen in Bestandsgebäuden – speziell dort, wo kein wasserführendes System vorhanden ist. Durch seine internationale Projekterfahrung und die objektspezifische Planung gelingt es ihm, Lösungen zu entwickeln, die technisch durchdacht und gleichzeitig alltagstauglich sind.

### **Wie eine Luft-Luft-Wärmepumpe wirklich funktioniert**

Das Grundprinzip einer Luft-Luft-Wärmepumpe unterscheidet sich fundamental von dem einer Elektroheizung. Statt Strom direkt in Wärme umzuwandeln, entzieht das System der Aussenluft thermische Energie, verdichtet diese über einen Kältemittelkreislauf – also einen geschlossenen Kreislauf, in dem ein Kältemittel Wärme aufnimmt, transportiert und wieder abgibt – auf ein höheres Temperaturniveau und gibt sie anschliessend als Wärme an die Raumluft ab. Entscheidend dabei: Auch bei niedrigen Aussentemperaturen enthält die Luft noch nutzbare Wärmeenergie. Die Leistungsfähigkeit des Systems hängt demnach nicht davon ab, ob Menschen die

Temperatur als kalt empfinden.

Moderne Geräte arbeiten zudem modulierend: Sie passen ihre Leistung also stufenlos an den tatsächlichen Wärmebedarf an, statt permanent zwischen Vollast und Stillstand zu wechseln. Das reduziert den Stromverbrauch erheblich. Im direkten Vergleich zur Elektroheizung lässt sich mit deutlich weniger Strom die gleiche Heizleistung erzielen, weil ein wesentlicher Teil der Energie aus der Umwelt stammt – genau hier entsteht das Einsparpotenzial bei den laufenden Kosten. Für den Betrieb ist dabei kein wasserführendes Heizsystem erforderlich – keine Rohrleitungen, keine Heizkörper, keine Fussbodenheizung. «Viele Eigentümer sind überrascht, wenn sie verstehen, dass eine Luft-Luft-Wärmepumpe keine aufwendige Infrastruktur im Gebäude benötigt. Das System arbeitet vollständig über die Luft und lässt sich deshalb auch im Bestand mit minimalem Aufwand integrieren», so Lavdim Alimi von der L. Alimi GmbH.

### **Planung als Schlüssel zum Erfolg**

Dass eine Luft-Luft-Wärmepumpe technisch funktioniert, ist die eine Seite. Dass sie effizient, komfortabel und wartungsarm betrieben werden kann, hängt hingegen entscheidend von der Planung ab. Lavdim Alimi erlebt in seiner Praxis regelmässig, was passiert, wenn dieser Schritt vernachlässigt wird: Anlagen, die falsch dimensioniert oder ungünstig platziert wurden, heizen ungleichmässig, reduzieren das eigentliche Einsparpotenzial gegenüber der Elektroheizung deutlich und erzeugen im schlimmsten Fall störende Geräusche im Wohnbereich. Eine sorgfältige Planung berücksichtigt Raumgrösse, Grundriss, Nutzung, Dämmstandard und individuelle Komfortanforderungen. Die Positionierung der Innengeräte ist dabei ebenso relevant wie die Luftführung und die Schallentwicklung.

Mehrere Innengeräte können an ein Aussengerät angeschlossen werden, um einzelne Räume oder ganze Zonen zu versorgen. Leitungsführungen lassen sich sichtbar in Kanälen oder – je nach Budget und Wunsch – teilweise in Wänden integrieren. Auch der elektrische Anschluss muss fachgerecht dimensioniert werden. Bei der Aussenaufstellung sind je nach Region ausserdem baurechtliche sowie schallschutzrechtliche Vorgaben zu beachten. «Typische Planungsfehler sind Unterdimensionierung, ungünstige Platzierung der Innengeräte oder die Auswahl allein nach Markenimage, ohne Berücksichtigung der konkreten Gebäudesituation. Gerade beim Ersatz einer Elektroheizung entscheidet die richtige Planung darüber, ob die laufenden Stromkosten tatsächlich spürbar sinken», betont Lavdim Alimi von der L. Alimi GmbH.

### **Was Eigentümer wirtschaftlich erwarten können**

Neben der technischen Funktionsfähigkeit ist die wirtschaftliche Perspektive für viele Eigentümer das entscheidende Argument. Gerade bei bestehenden Elektroheizungen entsteht der Handlungsdruck in erster Linie durch die dauerhaft hohen Stromkosten und – in einigen Regionen – durch gesetzliche Anforderungen zur energetischen Modernisierung. Und hier zeigt sich die Stärke der Luft-Luft-Wärmepumpe besonders deutlich: Da sie im Vergleich zur Elektroheizung mit deutlich weniger Strom die gleiche Wärmemenge erzeugt, sinken die laufenden Betriebskosten spürbar. Je höher der bisherige Stromverbrauch der Elektroheizung, desto grösser ist das Einsparpotenzial.

Die Amortisationszeit hängt vom individuellen Verbrauch, den aktuellen Strompreisen und den Investitionskosten ab. Gerade bei hohen Stromrechnungen kann sich die Umstellung deutlich schneller rechnen als viele Eigentümer zunächst erwarten. Im Vergleich zu einer vollständigen Umrüstung auf ein wassergeführtes System fallen die Investitionskosten einer Luft-Luft-Wärmepumpe in der Regel deutlich geringer aus, da hydraulische Komponenten – also Bauteile wie Pufferspeicher oder Heizkreisverteiler, die Wasser im System verteilen und regulieren – vollständig entfallen.

Eine schrittweise Umrüstung einzelner Gebäudebereiche ist dabei grundsätzlich möglich, was eine Verteilung der Investitionen erlaubt. Regionale Förderprogramme können die Kosten zusätzlich reduzieren, sofern die technischen Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Kombination mit einer Photovoltaikanlage kann den Eigenverbrauch weiter erhöhen und den Netzstrombezug senken. «Praxisbeispiele zeigen deutliche Reduktionen der Heizkosten nach dem Ersatz einer Elektroheizung durch eine Luft-Luft-Wärmepumpe. Wer seinen Stromverbrauch kennt, kann das Einsparpotenzial bereits vor der Investition realistisch einschätzen», so Lavdim Alimi abschliessend.

**Sie wollen Ihre aktuelle Heizlösung modernisieren und dabei von Beginn an alle relevanten Aspekte berücksichtigen? Dann melden Sie sich jetzt bei [Lavdim Alimi von der L. Alimi GmbH](#) und lassen Sie sich unverbindlich beraten!**

Pressekontakt:

L. Alimi GmbH

E-Mail: [info@lavdim-alimi.ch](mailto:info@lavdim-alimi.ch)  
Web: [www.waermeheld.ch](http://www.waermeheld.ch)

#### Medieninhalte



*Lavdim Alimi / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/181995](http://www.presseportal.de/nr/181995) / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103566/100939563> abgerufen werden.